

## VORWORT:

Liebe Freundinnen und Freunde,  
Sympathisanten und Interessierte

Nach der für uns ziemlich enttäuschend verlaufenden Kreistagswahl mit nur 3,1% Stimmenanteil (7.709 absolut) hat sich der neue Kreistag konstituiert. Die erschütternd geringe Wahlbeteiligung in Plauen (ca. 30%, im sonstigen Vogtland ca. 50%), die mit Sicherheit dem Verlust der Kreisfreiheit zu „verdanken“ ist, haben unsere internen Vorstellungen darüber, wer von uns in den Kreistag einziehen sollte, kräftig durcheinander gewirbelt. Die Wähler wollten der Staatsregierung „eins auswischen“, haben aber leider die falschen getroffen. Erfreulich ist die Tatsache, dass wir es in Plauen insgesamt auf 5,1 % gebracht haben und trotz geringer Wahlbeteiligung absolut 55 Stimmen dazu gewinnen konnten. Das macht Hoffnung für die Stadtratswahl 2009. Unseren 13 Kandidaten und den vielen Helfern während des Wahlkampfes sei unser herzliches Dankeschön ausgesprochen. Dank auch an die Wähler unserer Liste. Den beiden Kreisräten Prof. Dr. Volker Liskowski aus Reichenbach und Michael Rannacher aus Plauen gratulieren wir zu ihrer Wahl und wünschen ihnen, dass sie trotz verpasstem Fraktionsstatus eine kreative Zeit verbringen. Gerade weil die NPD den Einzug in den Kreistag geschafft hat, ist die politische Arbeit von Bündnisgrünen, die sich die Verteidigung der Menschenrechte schon immer auf ihre Fahnen geschrieben haben, unerlässlich. (siehe dazu „NPD-Maulwurf im Kreistag“ unter Aktuelles)

Es ist in den letzten Jahren etwas ruhig um uns geworden. Mit diesem VOGTLANDRUNDBRIEF möchten wir dies ändern. Wir wollen versuchen, Euch und Ihnen lokal- und landespolitisch aktuelles aus bündnisgrüner Sicht nahe zu bringen und hoffen auf rege Anteilnahme der Leserschaft. Bitte leitet ihn an Bekannte weiter.

Herzlichst Euer  
Dieter Rappenhöner, Presseprecher

- Wer diesen Vogtlandbrief regelmäßig digital erhalten will, der möge sich bitte per **Email** bei uns melden. Mann/Frau kommt dann in unseren Verteiler.



## AKTUELLES:

### Mitgliederversammlung vom 11.09.2008

In Plauen fand eine gut besuchte Mitgliederversammlung statt. Werner Rohr, unser Landeschatzmeister aus Chemnitz zeigte sich beeindruckt: „Wir haben zwar doppelt so viele Mitglieder wie ihr, aber zu Mitgliederversammlungen kommen bei uns auch nicht mehr.“ Werner berichtete über die Entwicklung des Landesverbandes, der – anders als bei anderen Parteien – einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hat. Am Jahresende werden es voraussichtlich 1.000 sein.

### Neuer Kreisvorstand

Die vogtländischen Grünen haben einen neuen Kreisvorstand gewählt. Einstimmig wurde neuer Vorsitzender der in Plauen vor allem durch seinen Einsatz gegen eine neue Nordostumfahrung bekannt gewordene Danny Przisambor. Neuer und alter Schatzmeister ist Steffen Kollwitz. Als Beisitzer wurden Dietmar Eichhorn aus Syrau, Thomas Hohl aus Kornbach, Thomas Pinkert aus Kobitzschwalde sowie Dieter Rappenhöner aus Plauen gewählt. Der neue Vorstand wird insbesondere die Wahlkämpfe des Superwahljahres 2009 zu organisieren haben, wenn Gemeinderäte, Landtag, Bundestag und Europaparlament zu wählen sind. Zwei neue Mitgliedsanträge wurden angekündigt. Leider fanden sich erneut keine Frauen bereit, im Vorstand mitzuarbeiten. Die werden aber zumindest unsere „Schätze“ überwachen, da Anne Liskowski und Gaby Weiß als Rechnungsprüferinnen gewählt wurden.



### Delegierte zu Landes- und Bundesparteitagen

Durch die sächsische Verwaltungsreform bedingt, können wir in Zukunft gleich sechs Delegierte zu Landesparteitagen entsenden. Dazu wurden ein Delegiertenpool gewählt (Reihenfolge): 1. Dieter Rappenhöner, 2. Thomas Pinkert. 3. Steffen Kollwitz, 4. Thomas Hohl, 5. Anne Liskowski und 6. Elisabeth Tanzer. Ersatzdelegierte sind Prof. Dr. Volker Liskowski und Bernd Müller. Der nächste Parteitag steht am Samstag den 27.09.2008 in Leipzig unmittelbar bevor. Dann wird u. a. ein neuer Landesvorstand (LaVo) zu wählen sein. Zum nächsten Bundesparteitag in Erfurt vom 14. bis 16.11.2008 kann unser Kreisverband zwei Delegierte entsenden.

## Gegen Müllverbrennung in Elsterberg

Dass Umweltschutz nicht vor Grenzen halt macht, ist bei Umweltschützern nun nicht gerade eine neue Erkenntnis. Die Mitglieder haben sich deshalb vehement gegen eine Müllverbrennungsanlage in Elsterberg ausgesprochen. Sie würde im tief eingeschnittenen Tal der Weißen Elster zu einer nicht hinnehmbaren Luftverschmutzung führen und damit die Anwohner und Erholungssuchenden beeinträchtigen – nur damit andere sich eine goldene Nase verdienen. So sorglos darf man mit unserer Umwelt einfach nicht mehr umgehen. Zusammen mit den Grünen in Thüringen werden wir die Bürgerinitiative, die gegen diese Anlage kämpft mit Kräften unterstützen. Mit ähnlich lautenden Beschlüssen wird ein Antrag auf die Landespartei-tage in Thüringen und Sachsen gestellt werden. Der Antrag lautet: „Die Landesdelegiertenversammlung möge beschließen: Bündnis 90/Die Grünen in Sachsen ist gegen eine Müllverbrennung in Elsterberg, Vogtlandkreis. Sie werden sich gemeinsam mit ihren thüringischen Freundinnen und Freunden gegen eine Müllverbrennungsanlage in Elsterberg engagieren.“ (einstimmiger Beschluss der Mitgliederversammlung vom 11.09.2008). Den vollständigen Antrag einschließlich Begründung versenden wir gesondert.

## Neues Stadtbad nötig?

Die Mitgliederversammlung hat sich auch für einen Antrag des Kreisvorstandes ausgesprochen, der Forderung einzelner Stadträte von CDU und Linken entgegen zu treten, die ein zweites Hallenbad für Plauen fordern, weil es für den städtischen Haushalt nicht zu stemmen wäre. Selbstverständlich müssen sportlich, wie auch freizeitleich geprägte Wassersportaktivitäten fördern. Dies geht aber auch durch eine Optimierung der Ausnutzung bestehender Wassersportstätten, was langfristig zu einer ökonomischen Sicherung des Bäderbetriebes entscheidend beitragen dürfte.

## „NPD-Maulwurf im Kreistag:

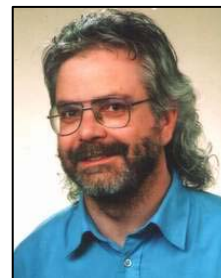
*BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN setzen sich für den Schutz und die Weiterentwicklung der Demokratie im Sinne des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen ein. Wir wenden uns gegen jede Form der politisch motivierten Gewalt und Fremdenfeindlichkeit. Wir sind empört darüber, dass NPD-Kandidaten bei den geheimen Wahlen zu Ausschussbesetzungen mehrfache zusätzliche Stimmen von einem weiteren Mitglied des Kreistages und somit wichtige*



*Sitze erhalten haben. Wir fordern die betreffende Person auf, sich offen zu ihrem Abstimmungsverhalten zu bekennen. Sie verhält sich undemokratisch, indem sie die eigene Fraktion und vor allem die eigenen Wähler hintergeht. Wer mit der NPD sympathisiert, sollte sich nicht in einer demokratischen Partei verstecken.“ (einstimmiger Beschluss der Mitgliederversammlung vom 11.09.2008)*

## Umgang mit der Linken

Heftig debattiert wurde über den Umgang mit der Linken, die wir natürlich als politischen Gegner betrachten. Es setzte sich die Einstellung durch, wie bei allen anderen Parteien dennoch in einzelnen Sachthemen mit ihnen zusammen zu arbeiten. Michael Rannacher, parteiloser grüner Kreisrat, sieht dies genauso: „Einzige Ausnahme ist die NPD“.



## TERMINE (INFORMATIV):

### Kreisvorstandsitzungen:

Jedem 3. Do. in der Geschäftsstelle am Klostermarkt, Plauen - in aller Regel öffentlich. Voranmeldungen sind aber erwünscht. Nächster Termin:  
**Do., 16.10.08, 19:00 Uhr**

### Kreistag Vogtlandkreis:

Der nächste Kreistag findet statt:  
**Do., 25.09.08, 16:00 Uhr in Bad Elster**

### Vorbereitung Stadtratssitzung Plauen:

Jeden Montag, 19 Uhr vor der Stadtratssitzung im Malzhauskeller Plauen  
**13.10.08, 10.11.08, 08.12.08**

### Bundesdelegiertenkonferenz (BDK):

**14.-16.11.08 in Erfurt**, zu der als Delegierte Dieter Rappenhöner und Thomas Pinkert fahren werden. Topthema ist die Neuwahl des Bundesvorstandes.

### Landesdelegiertenkonferenz (LDK):

**Samstag, 27.09.08 in Leipzig**, zu der 6 Delegierte fahren werden. Haupt-Thema: Neuwahl Landesvorstand. Unser KV wird dort den Antrag gegen die Müllverbrennung in Elsterberg einbringen.

### Landtagswahl Bayern: 28.09.2008.

Unseren Parteifreunden in Bayern wünschen wir viel Erfolg – zumal nach Jahren der Stagnation „Götterdämmerung“ herrscht und die Chance besteht, die CSU abzuwählen.